# TENAS GRANULAT



## Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

TENAS GRANULAT

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Arcora International GmbH
Straße: Marsstraße 9
Ort: 85609 Aschheim bei München
Deutschland
Tel: +49 (0)89 / 14 33 29 3-0
Fax: +49 (0)89 / 14 33 29 3-29 info@arcora.de
E-Mail:

### 1.4 Notrufnummer

Giftnotruf der Charité - Universitätsmedizin Berlin -24H- Tel.: 030 30686700

## Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

H412 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**Klassifizierungssystem**

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

entfällt

**Gefahrenpiktogramme:**

entfällt

**Signalwort:**

entfällt

**Gefahrenhinweise:**

entfällt

**Sonstige Hinweise:**

Es sind zusätzlich die Kennzeichnungsvorschriften der Detergenzien Verordnung 648/2004/EG Anhang VII zu beachten.

**Zusätzliche Angaben:**

Enthält 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on und 5-Chlor-2-Methyl-4-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### 2.3 Sonstige Gefahren

**Ergebnisse der PBT und vPvB Beurteilung:**

PBT: Nicht anwendbar.
vPvB: Nicht anwendbar.

## Abschnitt 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Gemische

**Chemische Charakterisierung:**

Natürliches Holzmehl getränkt mit einer Reinigungslösung aus anionischen und nichtionischen Tensiden, Duftstoffen und Konservierungsmitteln.

**Beschreibung:**

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

| EG-Nr. | Bezeichnung | Anteil |
|---|---|---|
| CAS-Nr. | | |
| Index-Nr. | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] | |
| REACH-Nr. | | |
| 247-761-7 | 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on | < 0,05 % |
| 26530-20-1 | | |
| 613-112-00-5 | Acute Tox.3, H311; Acute Tox.3, H331; Skin. Corr. 1B, H314; Acute Tox. 4, H302; Skin Sens. 1, H317; Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410 T R23/24; C34; Xn R22; Xi R43; N R50/53 | |
| - | | |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

**Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004**

< 5 % Anionische und nicht-ionische Tenside, Duftstoffe Konservierungsmittel (BENZISOTHIAZOLINON, METHYLISOTHIAZOLINON, CHLORISOTHIAZOLINON, OCTYLISOTHIAZOLINON).

## Abschnitt 4: Erste-Hilfe Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Hinweise**

In Zweifelsfällen oder bei anhaltenden Symptomen Arzt aufsuchen.

**Nach Einatmen**

Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen.
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

**Nach Hautkontakt**

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt**

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken**

Kein Erbrechen herbeiführen. Viel Wasser geben, jedoch niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund eingeben. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allergische Erscheinungen.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktion).

## Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

**Geeignete Löschmittel**

CO2, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen. Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

**Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:
- Kohlenmonoxid und Kohlendioxid
- Stickoxide (NOx)
- Schwefeloxide (SOx)
- Chlorwasserstoff (HCl)
- Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte
- Rauch

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

**Besondere Schutzausrüstung:**

Vollschutzanzug tragen. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

**Weitere Angaben:**

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Darf nicht in die Kanalisation gelangen.

## Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Aerosole nicht einatmen. Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Für ausreichende Lüftung sorgen. In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Aerosolbildung vermeiden. Dämpfe und Aerosole nicht einatmen. Haut- und Augenkontakt vermeiden. TRGS 401 – „Gefährdung durch Hautkontakt – Ermittlung, Beurteilung Maßnahmen“ beachten.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Zündquellen fernhalten – nicht rauchen. Die allgemeinen Regeln des betrieblichen Brandschutzes sind zu beachten.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Dicht verschlossen an einem kühlen und trockenen Ort mit ausreichender Raumlüftung lagern.

**Zusammenlagerungshinweise**

Getrennt von Lebensmitteln lagern.

Getrennt von Futtermitteln lagern.

Bestimmungen der TRGS 510 beachten

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Vor Hitze schützen.

Vor Frost schützen.

**Lagerklassen:**

10 – 13 Sonstige Brennbare und nicht brennbare Stoffe

**Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):**

-

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Die Gebrauchsanweisung ist zu beachten!

## Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Für ausreichende mechanische Be- / Entlüftung sorgen. Keine weiteren Angaben. Siehe Abschnitt 7.

### 8.1 Spezifische Endanwendungen

**Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)**

| CAS-Nr. | Bezeichnung | ppm | mg/m³ | F/m³ | Spitzenbegr. | Art |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 26530-20-1 | 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on | | 0,05 E | | 2(I) | DGF, H, Y |

**Zusätzliche Hinweise:**

Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Beschmutze, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Nach Substanzkontakt ist Hautreinigung erforderlich. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Einzelheiten sind der Allgemeinen Präventionsleitlinie Hautschutz (BGI/GUV-I 8620 zu entnehmen.

**Augenschutz**

Dichtschließende Schutzbrille.

**Handschutz**

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374). Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für der Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk).
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialen nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Durchdringungszeit: Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

**Körperschutz**

Arbeitsschutzkleidung.

**Atemschutz**

Bei Überschreiten des Luftgrenzwertes und bei unbeabsichtigter Stofffreisetzung:
Kurzzeitig Filtergerät (EN 149):
Filter: A-P2
Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind der BGR/GUV-R 190 – Benutzung von Atemschutzgeräten zu entnehmen.

## Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|---|---|
| Aggregatszustand: | fest, breiartig |
| Farbe: | gelb |
| Geruch: | charakteristisch |

| | Prüfnorm |
|---|---|
| pH-Wert (bei 20 °C): | ca. 5 - 6 |

**Entzündlichkeit**

| | |
|---|---|
| Feststoff: | nicht anwendbar |
| Gas: | nicht anwendbar |
| Untere Explosionsgrenze: | Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich |
| Obere Explosionsgrenze: | Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich |

**Selbstentzündungstemperatur**

| | |
|---|---|
| Feststoff: | nicht anwendbar |
| Gas: | nicht anwendbar |
| Zersetzungstemperatur: | nicht bestimmt |
| Dichte (bei 25 °C): | nicht bestimmt |

### 9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

### 10.2 Chemische Stabilität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidantien, reduzierende Stoffe, Amine, starke Laugen.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften für die Lagerung und Umgang beachtet werden.

## Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

**Akute Toxizität**

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Expositionswege | Methode | Dosis | Spezies | Quelle |
| 26530-20-1 | 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on | | | | |
| | oral | LD50 | > 5000 mg/kg | ATE | ATE |
| | oral | LD50 | 550 mg/kg | Ratte | ATE |
| | dermal | LD50 | 690 mg/kg | Kaninchen | ATE |
| | inhalativ Dampf | LC50/4h | 0,27 mg/l | Ratte | ATE |

**Primäre Reizwirkung**

**An der Haut**

Keine Reizwirkung

**Am Auge**

Keine Reizwirkung

**Sensibilisierung**

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

**Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie)**

**Krebserzeugende, erbgutverändernde sowie fortplanzungsgefährdende Wirkung:**

Es gibt zurzeit keine Hinweise auf krebserregende, reproduktionstoxische und teratogene Wirkungen.

**Subakute bis chronische Toxizität**

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Keine Einstufung.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei mehrmaliger Exposition**

Keine Einstufung.

## Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Aquatische Toxizität | Methode | Dosis | [h] \| [d] | Spezies | Quelle |
| 64-17-5 | Ethanol (vgl. Ethylalkohol) | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 | 0,196 mg/l | 96 h | Lepomis macrochirus | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 | 0,047 mg/l | | Oncorhynchus mykiss | |
| | Akute Algentoxizität | EC50 | 0,031 mg/l | 48 h | Algae | |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 | 0,180 mg/l | | Daphnia magna | |

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 12.4 Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Weitere ökologische Hinweise**
**Allgemeine Hinweise**

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen Trinkwassergefährdung beim Eindringen größerer Mengen in den Untergrund oder in Gewässer möglich. Gemäß Anhang 4 der Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe VwVwS vom 27.7.2005 (deutsche Vorschrift) Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT Nicht anwendbar.
vPvB Nicht anwendbar.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

**Empfehlung**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung gemäß den regionalen behördlichen Vorschriften. Muss unter Beachtung der Vorschriften zur Abfallverwertung /-beseitigung einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden. Die Einstufung der Abfälle hat herkunftsorientiert nach dem Europäischen Abfallkatalog (EAK) zu erfolgen.

**Europäischer Abfallkatalog**

| | |
|---|---|
| 20 00 00 | SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHEGEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNT GESAMMELTERFRAKTIONEN |
| 20 03 00 | andere Siedlungsabfälle |
| 20 03 99 | Siedlungsabfälle a.n.g.”. |

**Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

## Abschnitt 14: Angaben zum Transport

**Landtransport (ADR/RID)**

**14.1 UN-Nummer** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

**14.3 Transportgefahrenklasse**

**14.4 Verpackungsgruppe**

**Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport**

entfällt

**Binnenschifftransport (ADN)**

**14.1 UN-Nummer** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

**14.3 Transportgefahrenklasse**

**14.4 Verpackungsgruppe**

**Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport**

entfällt

**Seeschifftransport (IMDG)**

**14.1 UN-Nummer** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

**14.3 Transportgefahrenklasse**

**14.4 Verpackungsgruppe**

**Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport**

entfällt

**Lufttransport (ICAO)**

**14.1 UN-Nummer** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

**14.3 Transportgefahrenklasse**

**14.4 Verpackungsgruppe**

### Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport

entfällt

### 14.5 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Es liegen keine Informationen vor.

### 14.6 Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar.

## Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

**EU-Vorschriften**

**Nationale Vorschriften**

Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung) - schwach wassergefährdend

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

## Abschnitt 16: Sonstige Angaben

### Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road )
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service
LC50: Lethal concentration, 50%
LD50: Lethal dose, 50%

Verfahrenskategorien gem. ECHA-Leitlinien zu Informationsanforderungen und Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.12:
PROC 1: Verwendung in geschlossenem Verfahren.
PROC 8 (Transfer): Verdünnen von Konzentraten, Anwendung von Rohrreinigern, manuelle Dosierung von Textilwaschmitteln.
PROC 10 (Auftragen durch Rollen oder Streichen): Verarbeitungsverfahren ohne großflächiges Versprühen.

PROC 11 (Nicht-industrielles Sprühen): Verarbeitungsverfahren mit großflächigem Versprühen (z. B. Hochdruckverfahren, Schaumkanone).
PROC 19 (Handmischen mit engem Kontakt): Händereinigung und –desinfektion.

## Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

| | |
|---|---|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H312 | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |

## Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.